

Kaufland

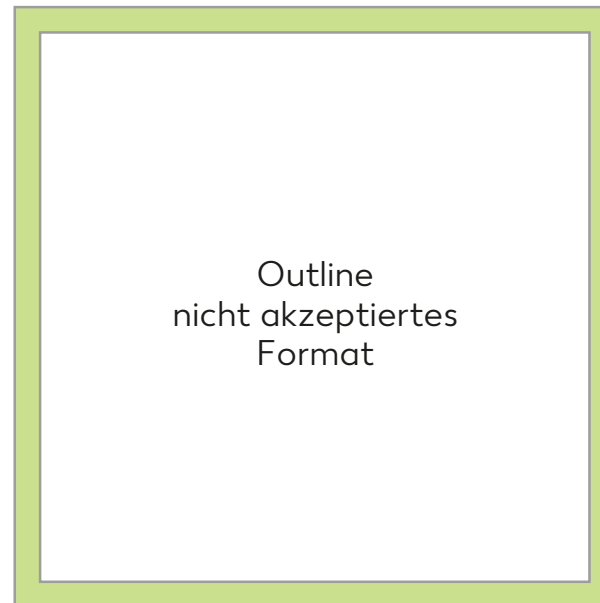
Anforderungen an Stenzen



Anforderungen

Die folgenden Informationen müssen enthalten sein:

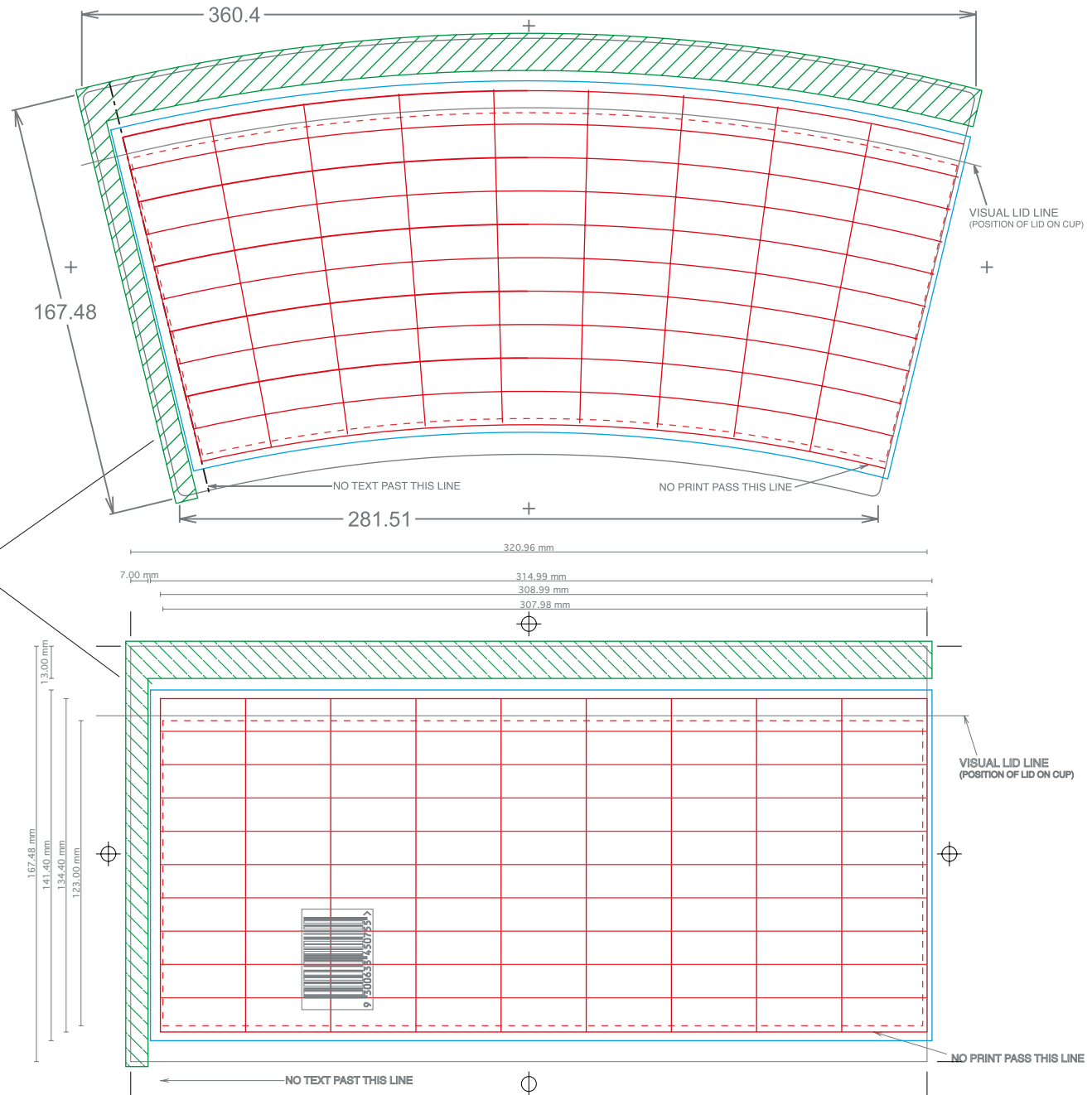
- Stanzen müssen immer auf 100 % skaliert sein
- Alle druckspezifischen Elemente wie Steuermarken, Codes, Registermarken, Striche, Logos, die für eine Verpackung notwendig sind, müssen farblich so hinterlegt sein, wie sie gedruckt werden (in einer separaten Ebene "Druckfarben")
- VOLLSTÄNDIGE ABMESSUNGEN, einschließlich aller Innenbereiche und der Gesamtabmessungen
- Klare Hinweise zur Orientierung, welche Bereiche der Verpackung die Front / oben / unten / Boden / Seiten sind
- Falz-/ Rilllinien und Beschnitt
- Verfügbare Text & Gestaltungsbereiche
- Verdeckte & überlappende Bereiche
- Lackfrei, druckfreie und Klebebereiche
- Bereich für den Barcode muss nur angegeben werden, sofern dieser eine feste Position haben muss
- Referenzname oder Nummer der Stanze
- Größe und Position des MHD-Feldes (Bitte um Vermerk, falls dazu kein Bereich auf dem Layout ausgespart werden muss – ansonsten wird die Stanze wegen fehlender Informationen abgelehnt)
- Stanzen muss als Strichzeichnung geliefert werden, nicht als Outline (Stanze wird abgelehnt, Erklärung siehe Seite 2)
- Alle Stanzen müssen als Vektor-Grafik in Adobe Illustrator (ai-Format) geliefert werden und als PDF. Stanzen im PDF-Format verzögern die Layout-Erstellung und sollten die letzte Option sein.
- Es dürfen nur finale und funktionsfähige Stanzen geliefert werden
- Bitte um Info, ob Vorder- und Rückseitenetiketten zusammen gedruckt werden
- Nur alphanumerische Dateibezeichnungen ohne Leerzeichen, stattdessen Unterstrich (bspw. dieline_01.ai)
- Es gibt viele unterschiedliche Verpackungsformate, die folgenden Seiten zeigen die häufigsten. Sollte es spezielle produktionsbedingte oder druckspezifische Besonderheiten geben, muss sichergestellt sein, dass alle Anforderungen in der Stanze eingezeichnet und vermerkt sind.



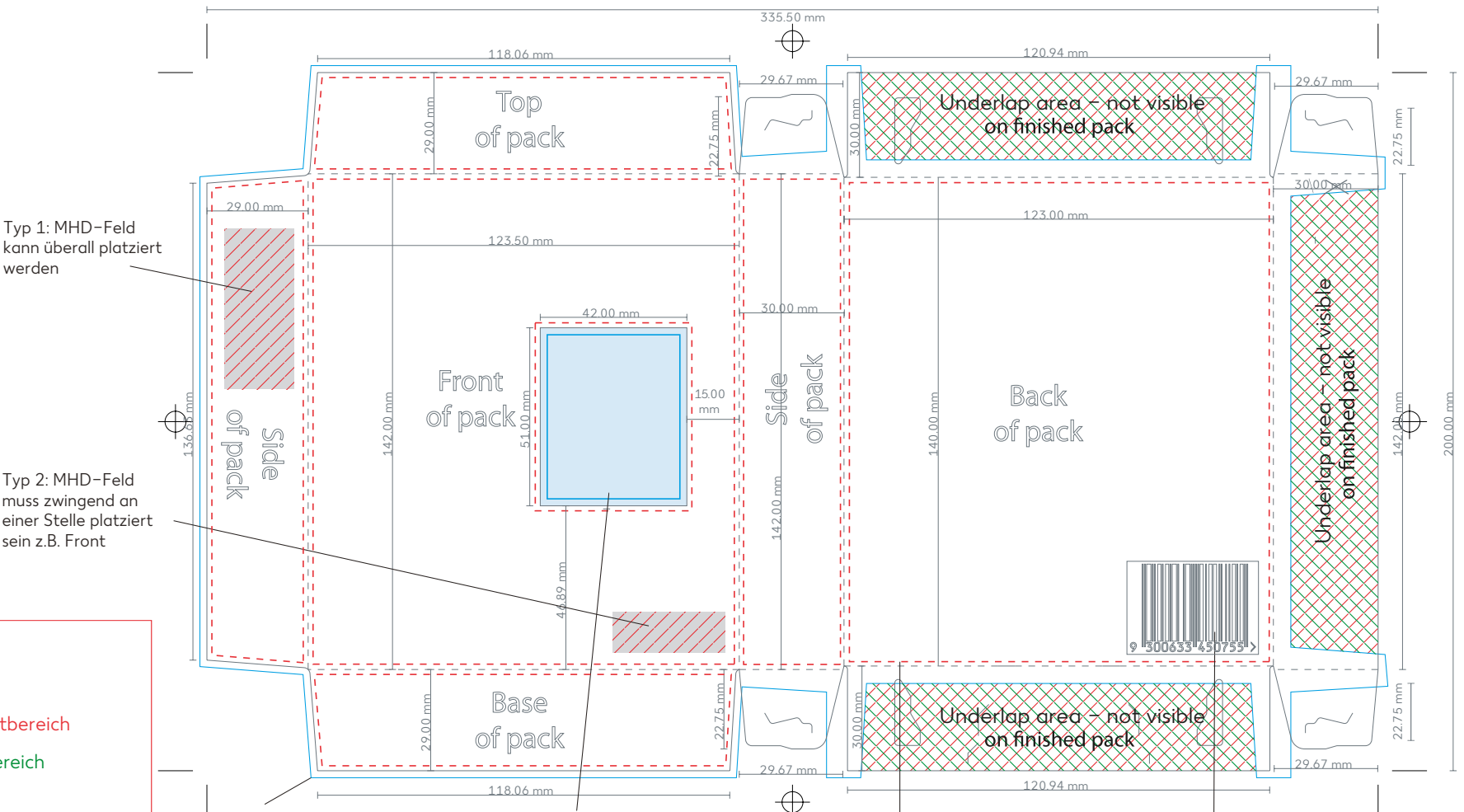
Wickler

Stanzen müssen sowohl für das gerade Etikett als auch für das gekrümmte Etikett geliefert werden – sobald die Freigabe für das gerade Etikett erfolgt ist, erfolgt die Krümmung für den Druck

- Schnittkante
- sichtbarer Gestaltungsbereich
- wichtige Textbereiche
- Druckfreier Bereich
- Überfüllung



Karton mit Sichtfenster



Typ 1: MHD-Feld kann überall platziert werden

Typ 2: MHD-Feld muss zwingend an einer Stelle platziert sein z.B. Front

- Schnittkante
- MHD-Bereich
- - - Wichtiger Textbereich
- /// Druckfreier Bereich
- - - Falz
- Sichtfenster
- /// Lackfreier Bereich
- Überfüllung

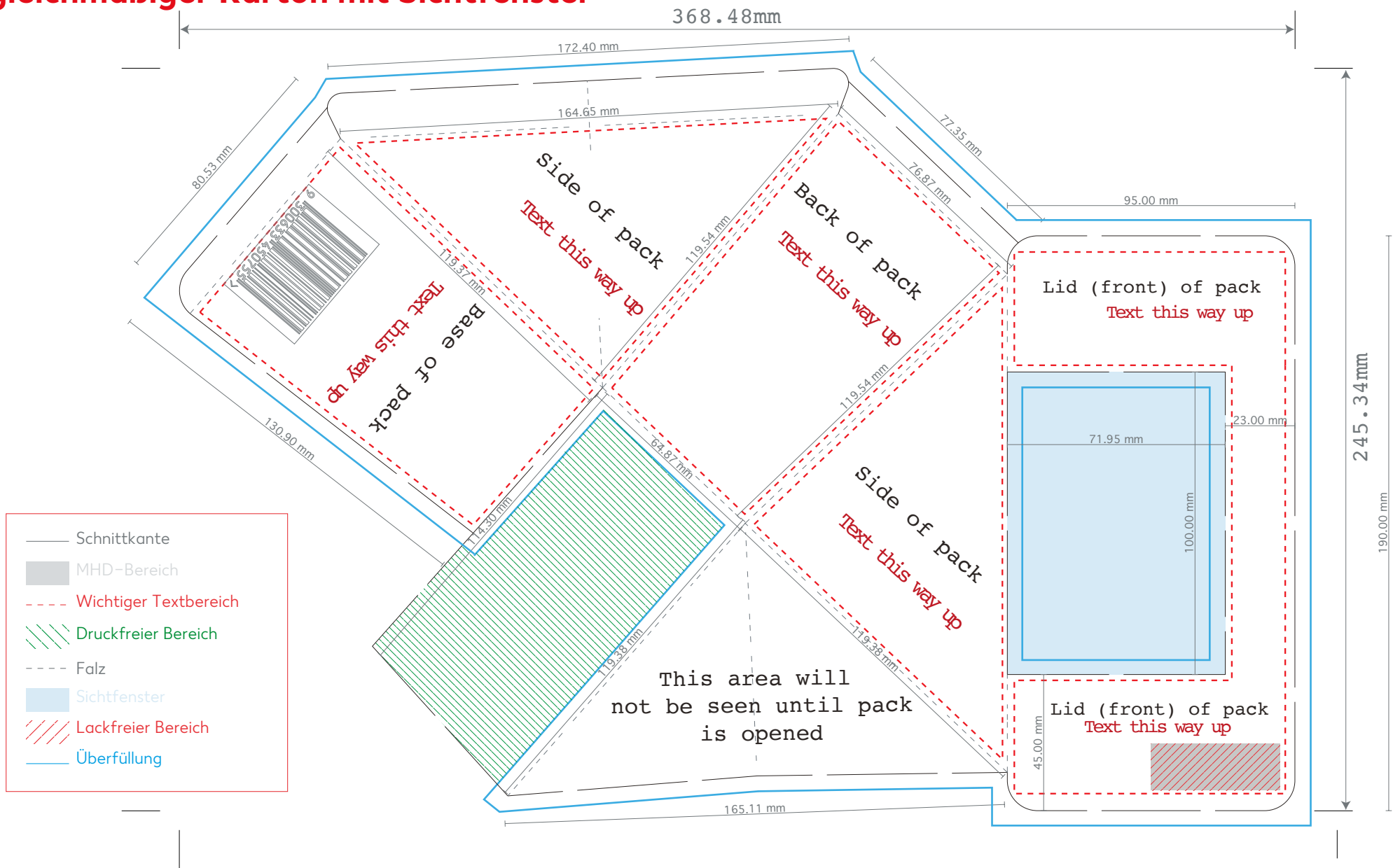
Überfüllung sollte als Weiterlaufen der Hintergrundfarbe über den Beschnitt angelegt sein, um dem Drucker Spielraum zu geben.

Überfüllung kann angelegt werden, normalerweise erfolgt der Beschnitt jedoch erst nach dem Druck. Drucker sollte Präferenz mitteilen.

Wichtige Druck- und Textbereiche sollten üblicherweise 2 mm von Falz und Beschnitt entfernt sein.

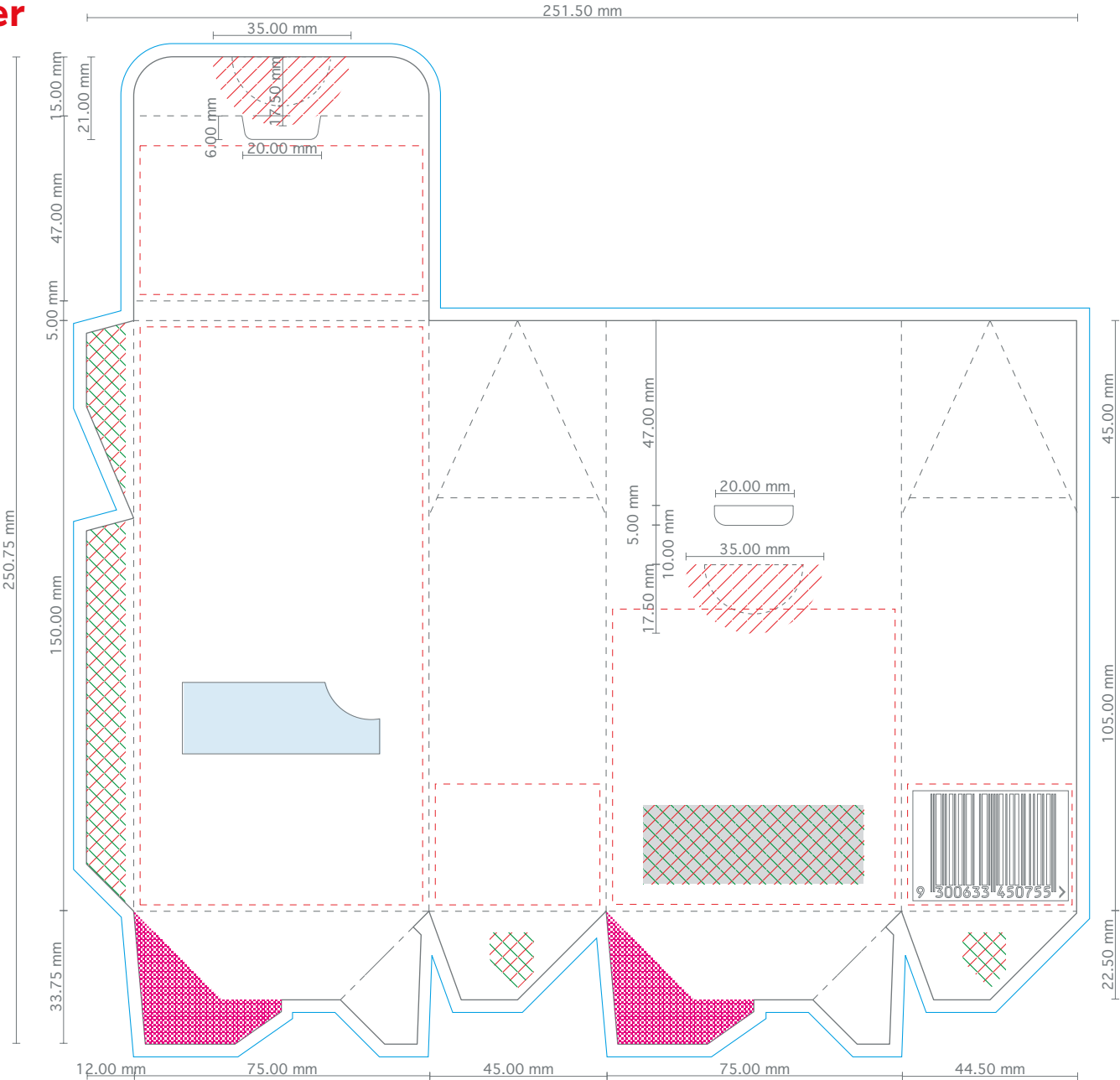
EAN-Bereich ist variabel.

Ungleichmäßiger Karton mit Sichtfenster

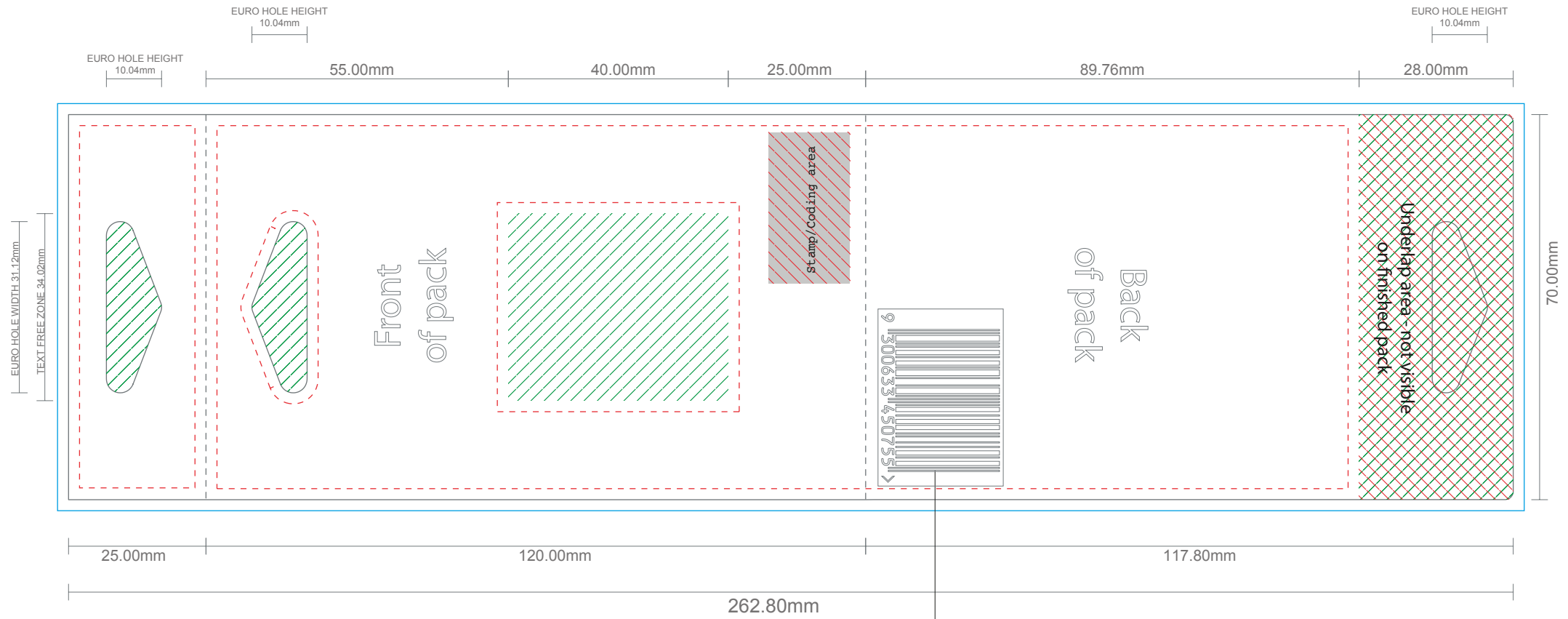


Faltschachtel mit Sichtfenster

- Schnittkante
- MHD-Bereich
- ▨ Klebebereich
- - - - Wichtiger Textbereich
- ▨ Druckfreier Bereich
- - - - Falz
- Sichtfenster
- ▨ Lackfreier Bereich
- Überfüllung



Header Card mit Eurolochung



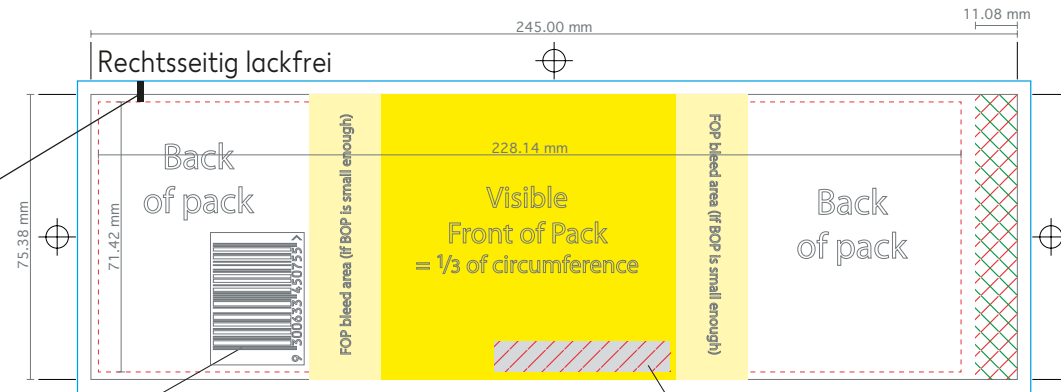
EAN-Position ist variabel

	Schnittkante		Falz
	MHD-Bereich		Lackfreier Bereich
	Wichtiger Textbereich		Überfüllung
	Druckfreier Bereich		

Etiketten

Etiketten rechtsgesteuerter Druck / lackfrei

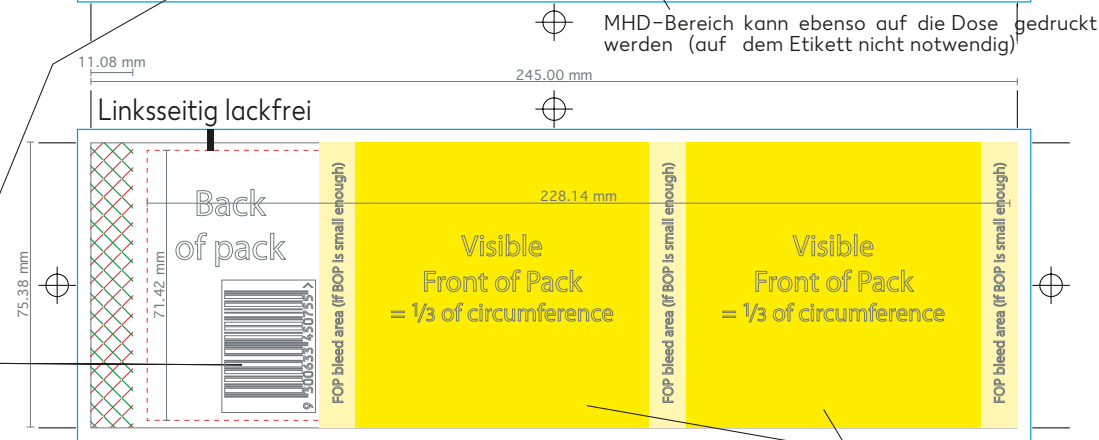
Steuermarken werden lediglich für nassgeklebte Etiketten genutzt. Eine Charge kann anhand der Position der Steuermarke von der Seite erkannt werden, wenn die Etiketten gestapelt sind. Wenn Steuermarken benötigt werden, muss die Farbe und Position in schriftlicher Form angegeben werden um Verschnitt zu vermeiden (z.B. 2 mm vom linken oberen Rand und für jede weitere Charge 2 mm nach rechts).



Gekreuzter Bereich zeigt linksseitige Überlappung

Etiketten linksgesteuerter Druck / lackfrei

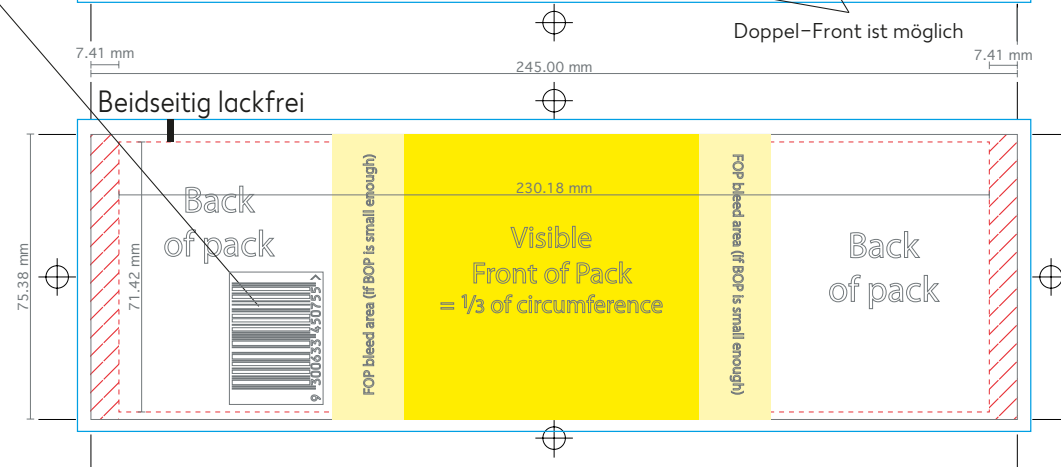
EAN-Position ist variabel



Gekreuzter Bereich zeigt rechtsseitige Überlappung

Rechts- und linksgesteuerter Druck

- Schnittkante
- MHD-Bereich
- - - Wichtiger Textbereich
- /// Druckfreier Bereich
- /// Lackfreier Bereich
- Überfüllung



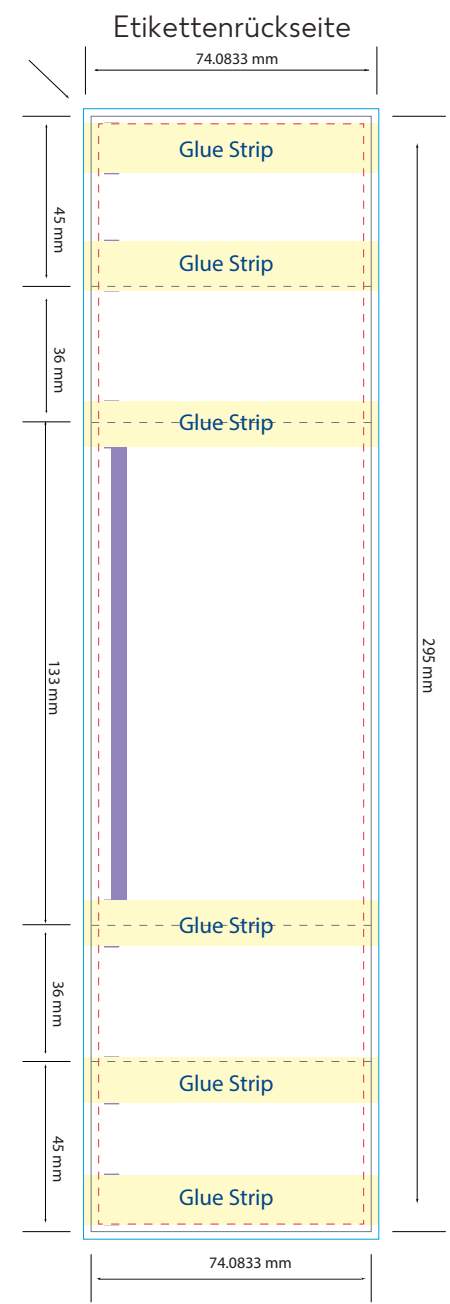
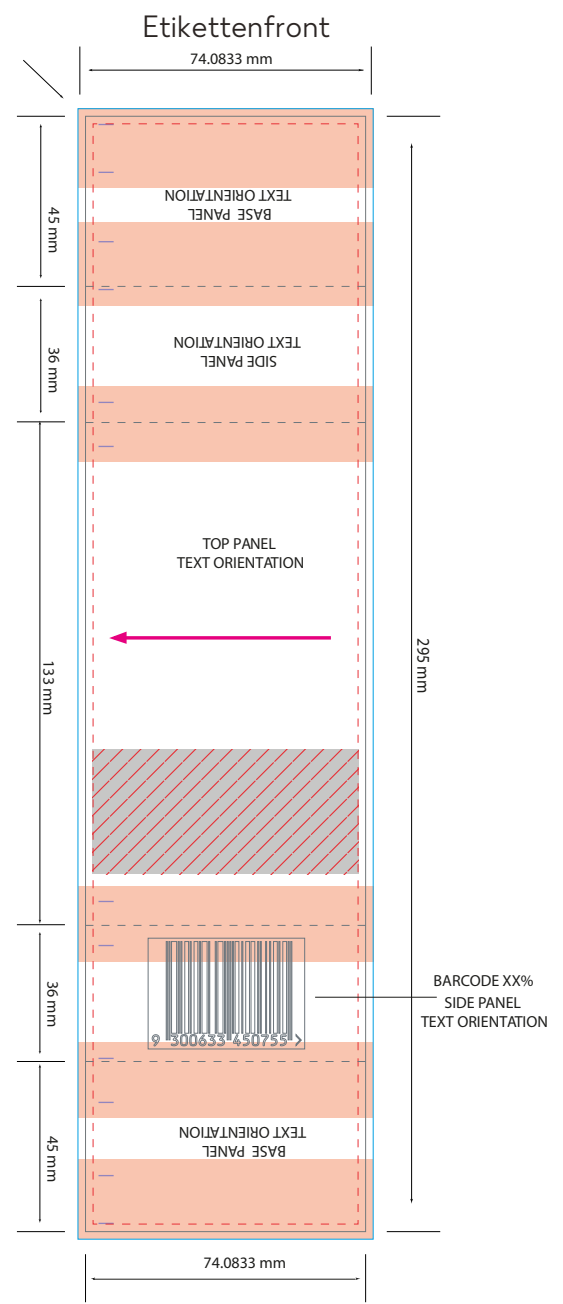
Gekreuzter Bereich zeigt beidseitige Überlappung

MHD-Bereich kann ebenso auf die Dose gedruckt werden (auf dem Etikett nicht notwendig)

Doppel-Front ist möglich

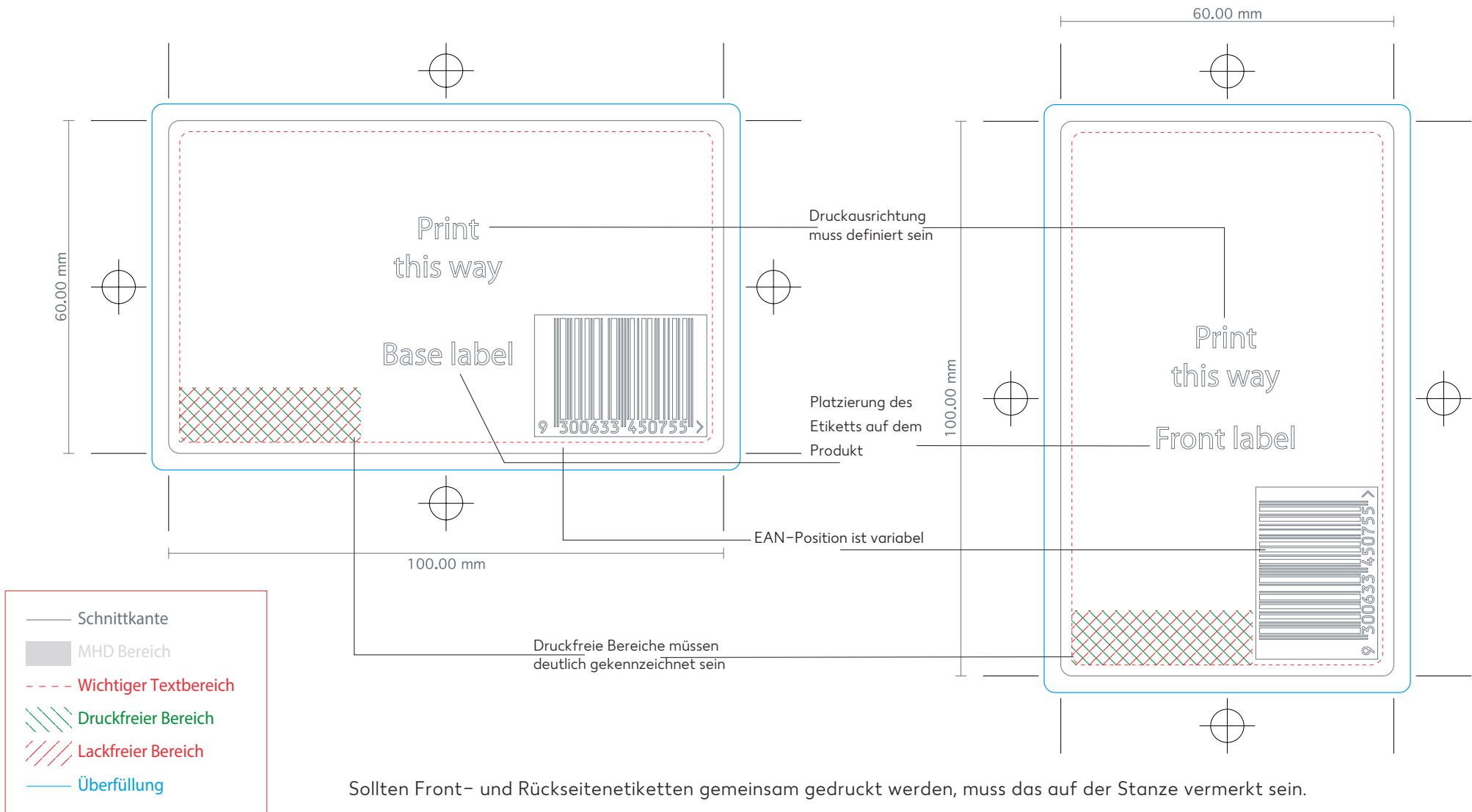
Etiketten

- Schnittkante
- MHD:Bereich
- - - Wicthiger Textbereich
- /// Druckfreier Bereich
- - - Falz
- umgekehrte Steuermarke
- Silikon
- /// Lackfreier Bereich
- Überfüllung



Querformat

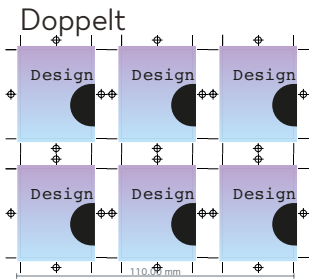
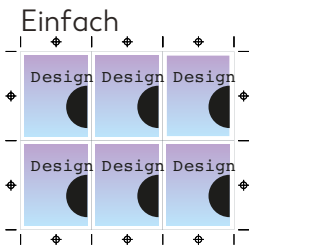
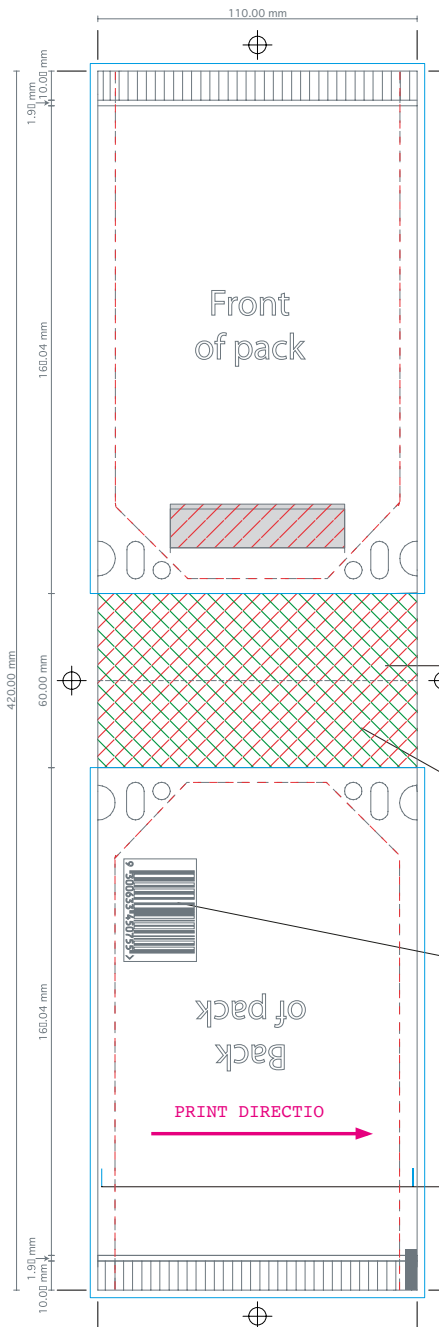
Hochformat



Sollten Front- und Rückseitenetiketten gemeinsam gedruckt werden, muss das auf der Stanze vermerkt sein.

Standbodenbeutel

- Doy bedeutet die Herstellungsart/Maschine
- Wird im Ganzen gedruckt
- MHD-Bereich kann in den meisten Fällen auf den Boden gedruckt werden
- Oft mit Zip-Verschluss, da dies maschinell
- Einfacher oder doppelter Nutzen möglich



Vermerk in der Stanze, ob einfach- oder doppelt Beschnitt.

Base of pack

Der Boden bleibt unbedruckt und wird separat vom Substrat geschnitten.

Position des EAN's ist variabel

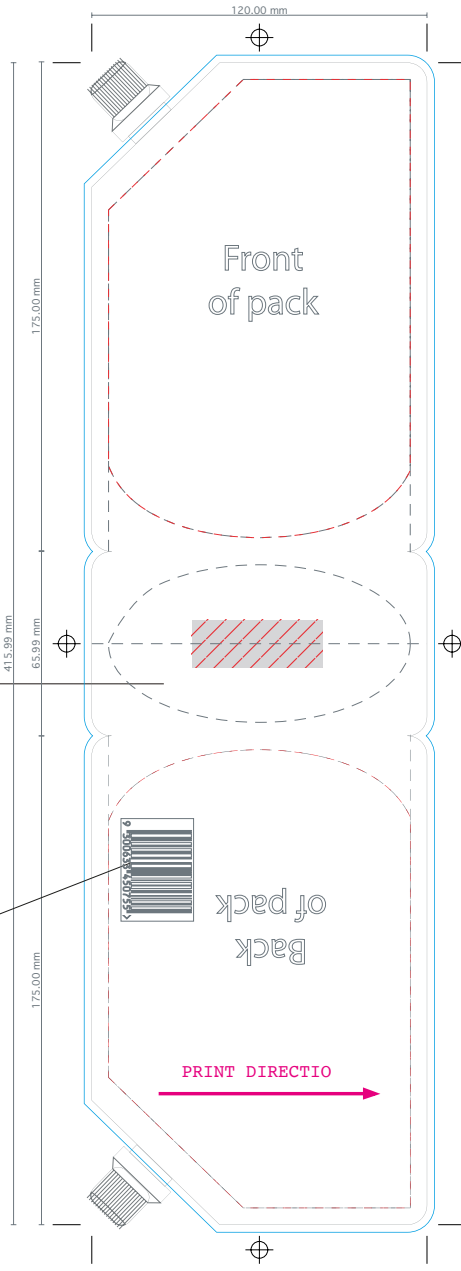
Überfüllung wird nicht immer benötigt. Nach Setzen der korrekten Überfüllungsbereiche 2 mm auf jeder Seite zusätzlich anlegen, falls Einzelnutzen

- Schnittkante
- MHD-Bereich
- - - - Wichtiger Textbereich
- /// Druckfreier Bereich
- - - - Falz
- /// Lackfreier Bereich
- Überfüllung

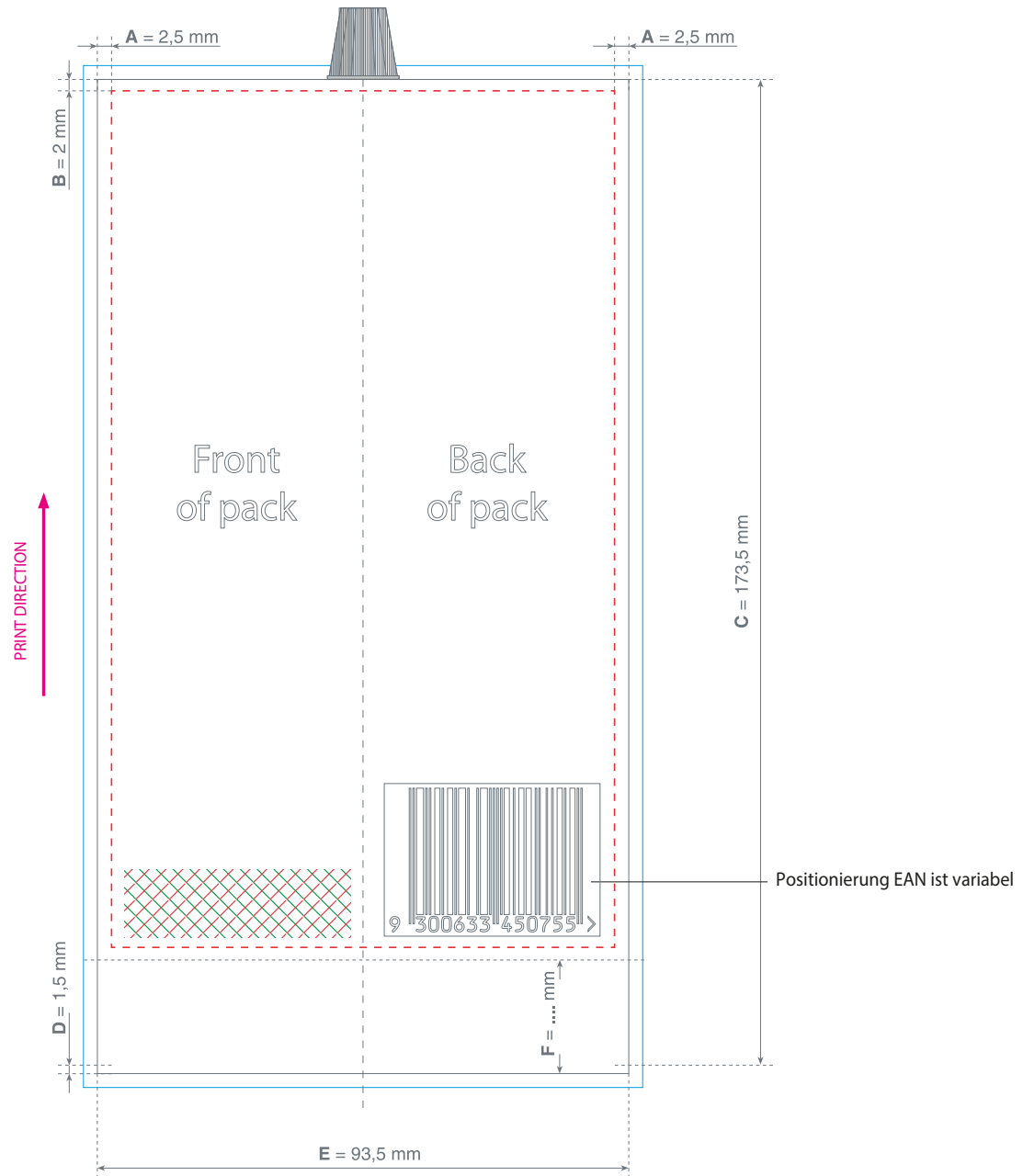
Pouch

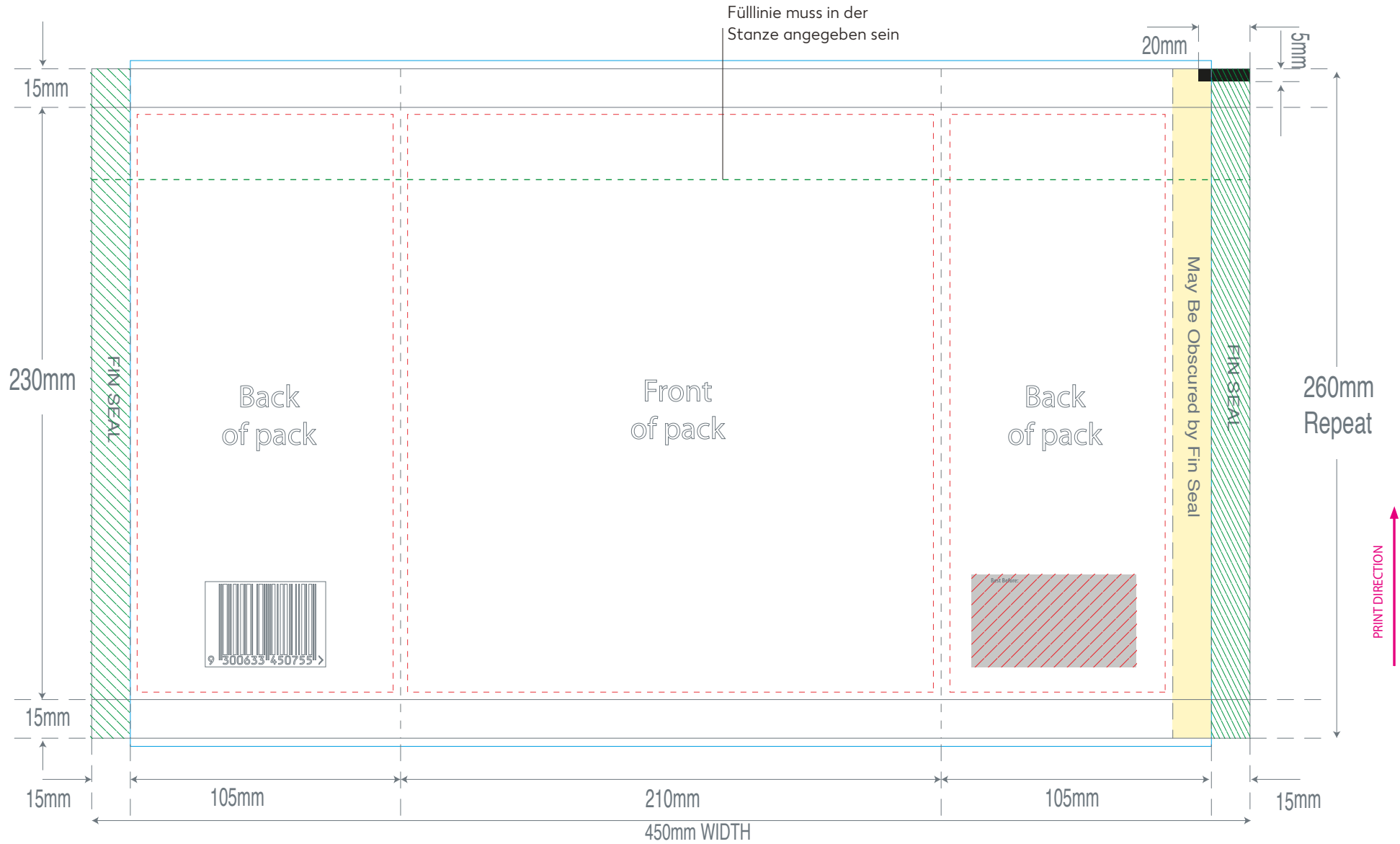
Wird aus 3 Teilen hergestellt: Seiten und Boden werden gemeinsam am Schluss geschnitten um den Beutel zu bilden. Geeignet für flüssige, halbflüssige und trockene Produkte. Das Substrat kann eine Papierbeschichtung haben, das Material innen muss jedoch hitzebeständig sein

- Alle 3 Teile werden einzeln in Laufrichtung gedruckt
- Werden immer einzeln und nicht im Nutzen gedruckt, d.h. die Kanten müssen genau passen (+/- 1-2 mm Toleranz). Einfacher Nutzen ist umweltfreundlicher, da weniger Material verbraucht wird, ist aber vom Schnitt ungenauer
- Layouts für Einzelnutzen haben üblicherweise einen 2mm dicken weißen Rahmen, um kleine Schnitttoleranzen zu ermöglichen und zu vermeiden, dass die nächste Verpackung auf der Seite zu sehen ist
- MHD kann auf dem Boden gedruckt werden, wird es jedoch generell nicht



Tube

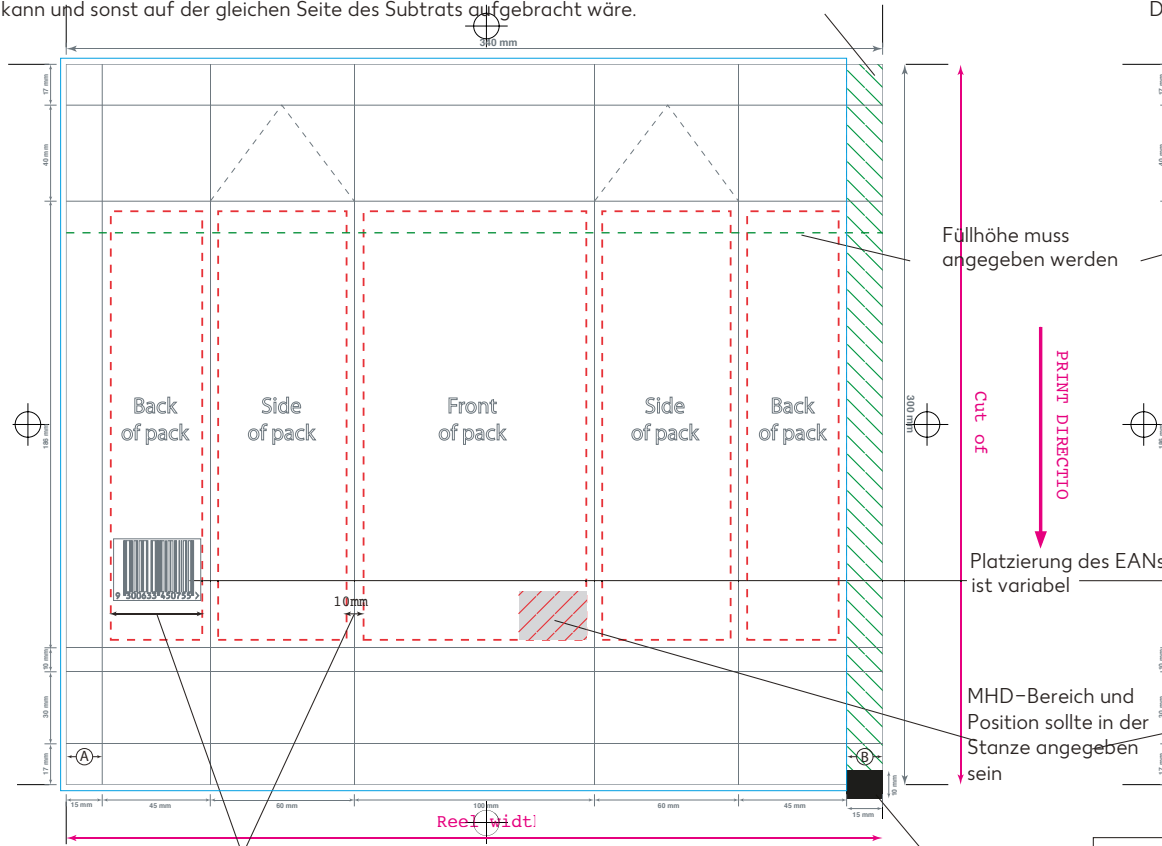




— Schnittkante	- - - - Wichtiger Textbereich	- - - - Falz	— Überfüllung	■ Versiegelung (Überlappung)
■ MHD-Bereich	/// Druckfreier Bereich	/// Lackfreier Bereich	- - - - Fülllinie	

Verpackung mit Lap-Seal

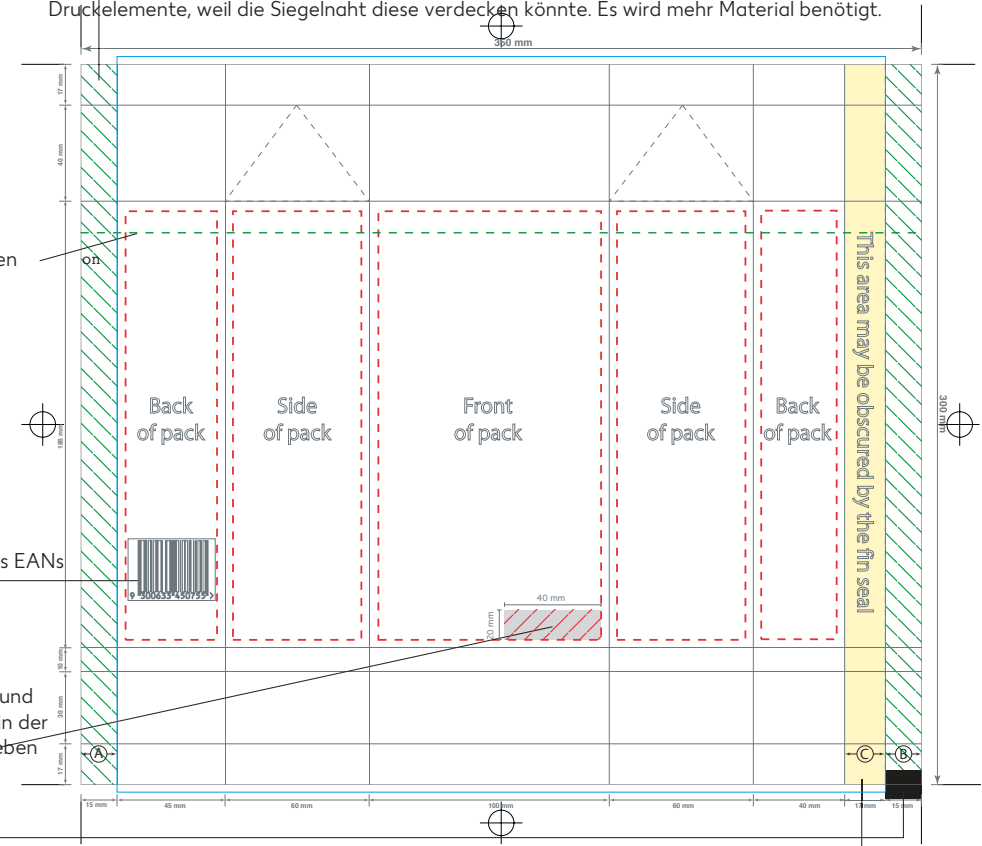
Bereich muss als druckfrei gekennzeichnet werden, weil die Versiegelung nicht aufgebracht werden kann und sonst auf der gleichen Seite des Substrats aufgebracht wäre.



Diese Packung hat Falztoleranzen von 5 mm. Die 10 mm zwischen den wichtigen Textbereichen (in der Stanze die rot-gestrichelten Linien) könnten sich krümmen. Der Frontbereich der Verpackung sollte eingegrenzt werden, damit die Fronten aus verschiedenen Blickrichtungen im Markt gleichmäßig aussehen. Der Text muss aus Gründen der Lesbarkeit innerhalb der flachen Front platziert werden – siehe Seiten der Verpackung.

Verpackung mit Fin-Seal

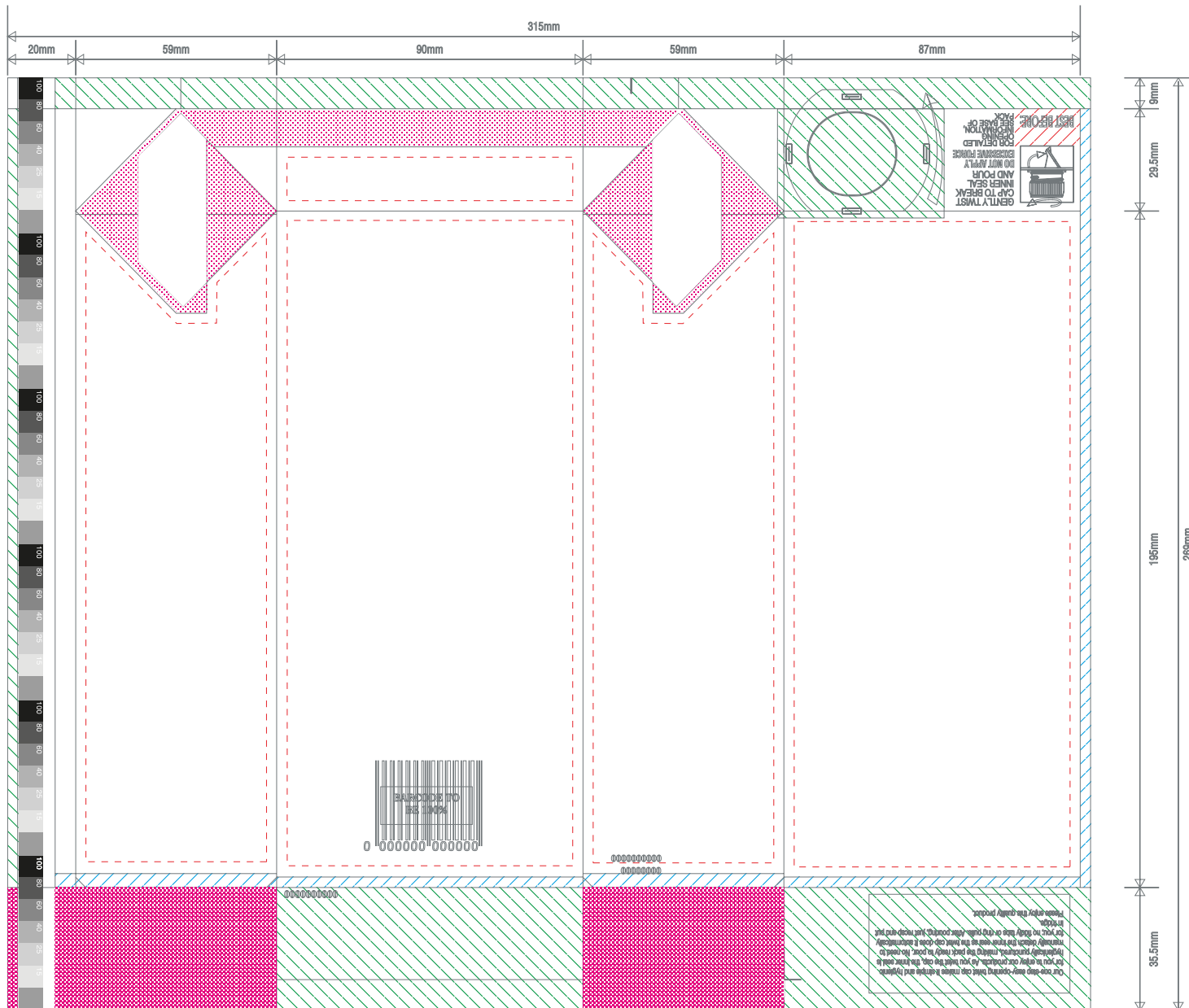
Bereich muss klar gekennzeichnet werden, d.h. Druckfarbe kann aufgebracht werden aber keine wichtigen Druckelemente, weil die Siegelnaht diese verdecken könnte. Es wird mehr Material benötigt.



Steuermarke als Kontrastfarbe. Info ob Bereich druckfarbfrei sein soll.

Überlappung muss klar in der Stanze angegeben sein.

—	Schnittkante	///	Druckfreier Bereich (LAP Seal) / Unwichtiger Druckbereich (FIN Seal)	—	Überfüllung
■	MHD-Bereich	- - -	Falz	- - -	Fülllinie
- - -	Wichtiger Textbereich	///	Lackfreier Bereich	■	Versiegelung (Überlappung)



- Schnittkante
- MHD-Bereich
- Klebebereich
- - - Wichtiger Textbereich
- /// Druckfreier Bereich
- - - Linien
- /// Lackfreier Bereich
- /// Überfüllung

1 Litre CB3 Size Swift Top Opening Carton